

Vom guten Ruf bleibt wenig übrig

UBS Eine Studie des Reputation Institute bringt es an den Tag: Die UBS hat in der Bevölkerung viel Ansehen und ihren guten Ruf verspielt.

Ende März dieses Jahres, die Forscher der Universität Tessin fragen Konsumenten, was sie von zehn grossen Schweizer Unternehmen halten. Das Ergebnis, jetzt veröffentlicht, ist für die UBS wenig schmeichelhaft. Ihr Ansehen, gemessen auf einer Skala von 0 wie miserabel bis 100 wie hervorragend ist innert eines Jahres um 14 Prozent von «stark» auf «dürftig» gesunken.

Im März hatte die UBS-Aktie innert eines Jahres zwei Drittel ihres Werts verloren und der Finanzkonzern Milliarden abgeschrieben.

Als Gradmesser für die Reputation eines Unter-

REPUTATION 2008			
DIE VERLIERER			
Fondsname	2008*	2007*	Veränderung (in %)
UBS	39,7	53,5	-13,8
Roche	62,5	71,5	-9,0
Zurich FS	55,2	62,7	-7,5
Adecco	54,0	56,7	-2,8
Swiss Life	57,6	58,7	-1,1
Credit Suisse	54,7	55,4	-0,7

REPUTATION 2008			
DIE GEWINNER			
Firma	2008*	2007*	Veränderung (in %)
Novartis	68,4	61,7	6,7
Migros	81,5	75,2	6,4
Nestlé	75,8	70,8	4,9
ABB	65,5	62,5	3,0

* 100 PUNKTE = Hervorragend, 0 Punkte = Miserabel
 QUELLE: REPUTATION INSTITUTE

Online-Umfrage zum Thema auf cash.ch



nehmens wählte die Uni Tessin zusammen mit dem Reputation Institute, New York, die Indikatoren Vertrauen, Wertschätzung, Bewunderung und positiver Eindruck.

International scheiden die Grossbanken schlecht ab

Die UBS muss auch im internationalen Vergleich unten durch. Die untersuchten 600 Firmen kommen auf durchschnittlich 64 Punkte auf der Reputationsskala. Mit 39,7 Punkten («dürftig») liegt die UBS weit darunter. Etwas besser, aber eben auch nur «schwach» schneidet die Credit Suisse ab. RA

